

gebündelt

jenem in Mödling als Regionalbüro fusioniert.

nun als Regionalgeschäftsführer und ist der Chef des Regionalbüros. „Meine Aufgabe ist es, die Schnittstelle zwischen Bezirks- sowie Landes- und Bundespartei zu sein“, berichtet Kocevar.

Der bisherige Mödliner Bezirksgeschäftsführer Heinz Scheele ist zwar Kocevar unterstellt, nimmt als Kommunalmanager jedoch eine ganz andere Funktion wahr. „Ich bin für die Betreuung der 50 Ortsorganisationen in den Gemeinden der Thermenregion Baden-Mödling zuständig“, hält Scheele fest.

Die Strukturen der Bezirksparteien ändern sich durch die Zusammenführung der Administration in Mödling aber nicht. Hannes Weninger bleibt genauso Bezirksparteichef wie sein Badener Pendant Andreas Kollross. „Von der Arbeit her wird sich nichts ändern“, betont Kollross.

Aus Badener Sicht habe es nie ein Problem mit der Zusammenlegung gegeben. „Die Reform war mehr als notwendig. Wir haben noch immer so gearbeitet wie vor 20 Jahren, nun haben wir die Kräfte gebündelt“, unterstreicht der Trumauer Bürgermeister.

Der gemeinsame Standort bringt vor allem organisatorische Vorteile. Denn bisher waren in Baden zwei Personen und in Mödling drei Personen beschäftigt. „Wurde eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter krank, wurde es schwierig. Jetzt sind wir zu fünft, das lässt sich besser koordinieren“, hebt Regionalgeschäftsführer Kocevar hervor.

Reform als Erste zu 100 Prozent umgesetzt

Anfangs skeptisch stand Mödlings Bezirksparteichef Hannes Weninger den Reformplänen gegenüber. Nicht in der Sache selbst, sondern ob auch alle Bezirke mitziehen würden. „Jetzt sind wir die Ersten, die die Reform nach Punkt und Strich umgesetzt haben“, betont er.

In Mödling sei man der Zeit zudem voraus: Reformpunkte, wie das Schaffen von „Red Points“, sprich offene Kommunikationszentren für Organisationen oder Vereine, habe man schon vor Jahren umgesetzt. „Das ist bei uns das ‚Netzwerk‘ und das gibt es schon seit zehn Jahren“, betont Weninger.

Andrea Nemeč ihren Arbeitsplatz in der Babenbergerstadt.

Die neuen Funktionen: Wolfgang Kocevar ist Bürgermeister in Ebreichsdorf und war bisher Bezirksgeschäftsführer in Baden. Er ist nun für das gesamte Regionalbüro verantwortlich und die Schnittstelle in der SPÖ zwischen Region, Land und Bund.

Heinz Scheele fungiert als Kommunalmanager und betreut hier die Ortsorganisationen und Gemeinderäte in den 50 Gemeinden der Bezirke Baden und Mödling.

Cornelia Rausch ist für die Medien und Kommunikation zuständig.



Halbzeitbilanz der ÖVP: Bürgermeister Ferdinand Hausenberger (Hennersdorf), Michaela Vogl (Gießhübl), Bezirksparteivorsitzender Martin Schuster (Perchtoldsdorf) und Hans Stefan Hintner (Mödling) berichteten über die Projekte und Themen der letzten zweieinhalb Jahre. Foto: ÖVP

Halbzeit-Bilanz der Bezirks-ÖVP

Arbeit in den Kommunen | Das Land NÖ hat seit 2015 Projekte mit 22 Millionen Euro gefördert.

BEZIRK MÖDLING | „Das solide Ergebnis der Gemeindewahlen am 25. Jänner 2015 war die Grundlage dafür, dass wir eine erfolgreiche Halbzeitbilanz legen können“, ist Bezirksparteivorsitzender & Landtagsabgeordneter Martin Schuster, Bürgermeister in Perchtoldsdorf, überzeugt. „Aktuell sind 12 Bürgermeister und 205 Gemeinderäte der Volkspartei NÖ im Bezirk tagtäglich für die Bürgerinnen und Bürger da.

Gemeinsam mit dem Land NÖ und den Bürgern sei eine Vielzahl von Projekten umgesetzt worden, betonte Schuster: „Hervorheben möchte ich die Sanierung des Gemeindeamtes in Perchtoldsdorf oder den bezirksweiten ‚Regionalen Leitplan‘.“

In der Umsetzungsphase befinden sich der neue Wirtschaftshof in Laxenburg und das Multifunktionshaus in Gießhübl.

Insgesamt hat das Land NÖ zur Halbzeit im Bezirk Mödling Gemeindeprojekte mit knapp 22 Millionen Euro gefördert: „Klar ist, dass wir auch in der zweiten Hälfte der Periode volle Kraft für unsere Gemeinden geben werden“, machte Schuster deutlich.

Zum Thema

- 8,5 Millionen Euro wurden in Baumaßnahmen an Schulen und Kindergärten investiert und vom Land NÖ mit insgesamt 2,5 Millionen Euro gefördert.
- Investitionen in Gemeindestraßen (7,6 Millionen Euro Förderungen), Feuerwehren (0,4 Millionen Euro) und Infrastruktur (1,2 Millionen Euro).
- Zur Förderung und Revitalisierung von Ortskernen wurden 10 Projekte mit 147.000 Euro gefördert und damit Investitionen in der Höhe von 365.000 Euro ausgelöst.
- Insgesamt wurden 11 Sport- und Freizeitanlagen-Projekte mit 442.000 Euro gefördert und damit Investitionen von 1,9 Millionen Euro ausgelöst.
- Insgesamt wurden 189 regionale Kultur- und Wissenschaftsprojekte mit 7,9 Millionen Euro gefördert.
- In Neubau & Erhalt von Güterwegen wurden 314.000 Euro investiert und mit 128.000 Euro vom Land NÖ gefördert.

Zum Thema

○ **Die Reform:** Die Landes-SPÖ entschloss sich, der Partei eine neue Struktur zu verpassen. Dabei wurde unter anderem beschlossen, dass Bezirksstellen aufgelassen werden und nur noch ein Regionalbüro betrieben wird. Im Fall Mödlings entstand mit dem Bezirk Baden die regionale Anlaufstelle „Thermenregion“ in Mödling.

○ **Die Änderungen:** Das Büro in der Badener Wassergasse wurde aufgelassen. Jenes in Mödling, mit der Adresse Hauptstraße 42a, komplett saniert und modernisiert. Zudem haben neben den bisherigen Mitarbeitern Heinz Scheele, Cornelia Rausch und Konstanze Flamm auch Wolfgang Kocevar und